

**Antworten der BayernSPD auf die Wahlprüfsteine des Kompetenzzentrums  
Gebärdensprache Bayern e.V.**

**Frage 4: SCHULBILDUNG Kaum Gebärdensprachkompetenz in Förderzentren für taube Kinder**

Wir als BayernSPD wollen wirkliche Konzepte zur schulischen Inklusion. Dafür streben wir eine Öffnung der Förderschulen und der allgemeinbildenden Schulen an, auch durch Konzepte bimodaler und bilingualer Beschulung von gehörlosen und hörenden Kindern. Unabdingbar für eine gelingende schulische Inklusion ist mehr fachlich geschultes und inklusionserfahrenes pädagogisches Personal, insbesondere an den so genannten Regelschulen. Die Möglichkeiten der Einführung des Wahlpflichtfaches Deutsche Gebärdensprache und die Anerkennung der Deutschen Gebärdensprache als Fremdsprache im Abitur werden wir prüfen. Wir wollen mehr inklusive Fortbildungsangebote auch in der Gebärdensprachkompetenz schaffen und in der Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer jedes Schultyps Inklusionspädagogik als Bestandteil festschreiben. Alle Lehrkräfte sollen auch für jene Kinder, die eine spezielle Förderung benötigen, ausgebildet sein. Die Verpflichtung zur Gebärdensprachkompetenz für Lehrpersonal an Gehörlosenschulen werden wir sicherstellen.